

# Praktikumsbericht

Vor dem Antritt meines Praktikums vom 07. März bis zum 24. März 2016 hätte ich nicht erwartet, innerhalb von weniger als drei Wochen einen so guten Einblick in das politische Geschehen und die Abläufe im Bundestag zu bekommen.

An meinem ersten Tag wurde ich sofort gut aufgenommen und darauf aufmerksam gemacht, dass ich mich so schnell wie möglich noch bei dem Praktikantenprogramm anmelden sollte. Obwohl die meisten Veranstaltungen schon ausgebucht waren, konnte ich mich noch für diverse Diskussionen und Führungen einschreiben. Auch durch die Schnitzeljagd durch den Bundestag, die vom Büro vorbereitet wurde, und durch meine Mitpraktikantin Katrin habe ich mich schnell in den verschiedenen Gebäuden orientieren und zurecht finden können.

Unsere Aufgaben im Büro gingen von Zusammenfassungen über das Erstellen von Dokumenten, Beantwortung von Bürgerschreiben und Post bearbeiten bis zu den typischen Praktikantenaufgaben wie abwaschen. Allerdings waren wir in den ersten zwei Wochen meiner Zeit im Bundestag kaum im Büro, da wir so viele andere Veranstaltungen zu besuchen hatten. Zu unserem Glück ist das Team diesbezüglich der Meinung, wir Praktikanten sollten so viel wie möglich von den Angeboten mitnehmen und hat uns daher immer unterstützt.

Besonders gefallen hat mir auch die Arbeitsatmosphäre im Büro, da sich alle Mitarbeiter super verstehen und uns sehr offen aufgenommen und integriert haben.

Zudem konnten wir einige Abendveranstaltungen besuchen und waren somit unter anderem live bei Maybrit Illner mit dabei. Auch die Veranstaltungen, die wir mit dem Büro zusammen besucht haben, waren sehr interessant und meistens von einem netten Beisammensein gefolgt. Während der Sitzungswoche konnten wir verschiedenen Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Debatten beisitzen und somit erleben, wie über interessante und relevante Themen geredet wurde. Auch wenn während dieser Sitzungen oft mit uns nicht bekannten Fachbegriffen um sich geworfen wurde und wir deshalb manche Themen nicht vollständig nachvollziehen konnten, war es wichtig, mit zu erleben wie die Tagesordnung abgearbeitet wurde und sich jeder der Teilnehmer zu verschiedenen Themen äußern konnte.

Außerdem konnten wir im Plenum eine Regierungserklärung der Kanzlerin sowie die darauf folgende Diskussion anhören und zudem einige Spitzenpolitiker aus der Nähe sehen. Somit konnten wir auch gut die Positionen der verschiedenen Fraktionen und deren Meinungs austausch verfolgen und ein gutes Gesamtbild von den Abläufen im gesamten Bundestag bekommen.

Durch unseren Hausausweis konnten wir jederzeit alle Gebäude des Bundestages frei betreten und hatten somit die Gelegenheit, beispielsweise die Kuppel zu besichtigen wann immer wir wollten. Das Praktikantenprogramm hat verschiedene Veranstaltungen umfasst. Wir haben mit Politikern wie dem Fraktionsvorsitzenden der Union, Volker Kauder, reden und alle möglichen Fragen stellen können, waren zur Besichtigung und zu Vorträgen in verschiedenen Ministerien und konnten auch an Fernsehshows wie dem ZDF Morgenmagazin teilnehmen. Manchmal waren mehrere Termine innerhalb des Programms oder von dem Programm und dem Büro zur gleichen Zeit angesetzt und wir mussten uns entscheiden, was zwar etwas schade war, aber natürlich nicht anders machbar.

Während meines, wenn auch recht kurzen, Praktikums im Bundestagsbüro von Markus Koob habe ich also miterleben können, wie politische Entscheidungen auf den Weg gebracht und diskutiert wurden, habe den ziemlich anstrengenden Alltag eines Bundestagsabgeordneten mitbekommen, bin vielen interessanten Themen näher gekommen, habe die Möglichkeit bekommen mit Politikern zu reden und diskutieren und einige Institutionen näher kennen zu lernen.

Das besondere an unserem Büro war meiner Meinung nach das gute Miteinander, die Freiheit selber zu entscheiden, welche Veranstaltungen man wann besuchen möchte und dass wir trotzdem immer beschäftigt waren und Verantwortung übernehmen konnten. Deshalb kann ich ein solches Praktikum jedem weiter empfehlen, denn obwohl ich (so ziemlich als einzige hier) weder Jura noch Politikwissenschaften o.ä. studieren möchte, ist es eine einmalige, lohnenswerte und interessante Chance, einen Einblick in und ein besseres Verständnis für die heutige Politik zu bekommen.